Foto 9067620 © Ryan Stevenson | Dreamstime.com

Thema der Abschlussarbeit

Einfluss des Trocknungs- und Pelletierprozesses auf die Proteinverdaulichkeit von Luzerne speziell beim Pferd

Weiterführung der Studie: Blume, L., Hoischen-Taubner, S., & Sundrum, A. (2021). Alfalfa - a regional protein source for all farm animals. *LANDBAUFORSCHUNG-JOURNAL OF SUSTAINABLE AND ORGANIC AGRICULTURAL SYSTEMS*, *71*(1), 1-13.

In dieser Studie wurde das Potenzial von Luzerne als lokale Proteinressource für verschiedene Nutztierarten und Lebens- bzw. Leistungsabschnitte untersucht. Insgesamt wurden 236 Proben, die von einer kommerziellen Trocknungsanlage bezogen wurden, auf den Futterwert für verschiedene Tierarten untersucht. Unter anderem wurde das frische Produkt mit den Endprodukten Heu und Pellets verglichen. Bisher untersucht wurden Rohprotein, Lysin, Methionin und UDP 5. Die Proteinverdaulichkeit wurde hauptsächlich für Geflügel, Schwein und Wiederkäuer bewertet; das Pferd wurde nicht berücksichtigt.

Vor dem Hintergrund, dass Luzerne beim Pferd gern als strukturierte Proteinalternative zu Soja eingesetzt wird und frühere Studien zeigten, dass der Trocknungsprozess einen erheblichen Einfluss auf die Proteinbewertungsgröße NDLXP bzw. pcv-XP beim Pferd haben kann, soll das vorhandene Probenmaterial zusätzlich auf NDLXP untersucht werden, um eine Aussage für die Proteinverdaulichkeit beim Pferd unter dem Einfluss der Trocknung und Herstellung der Endprodukte Heu und Pellets treffen zu können.

Die Arbeit beinhaltet die Analytik des vorhandenen Probensatzes auf NDLXP, die Bewertung der Ergebnisse hinsichtlich der Faktoren Trocknung und Herstellung von Pellets, gründliche Sichtung der Literatur in Bezug auf Trocknungseinfluss auf NDLXP bzw. pcv-XP beim Pferd (ca. ab 2020; ältere Literatur ist vorhanden) sowie Diskussion der Ergebnisse mit der Literatur. Die Ergebnisse sind zu publizieren.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Dr. Hoischen-Taubner (+49 5542 98-1652, susanne.hoischen@uni-kassel.de) oder Frau Dr. Sünder (+49 551 39-23303, angela.suender@uni-goettingen.de).